

Kurzbericht vom Absegeln am 1.Oktober 2016

Absegeln im Oktober. Das heißt normalerweise Ölzeug und warme Kleidung einpacken. Doch diesmal bescherte uns der Herbst einen letzten Sommertag mit bis zu erwartenden 28 Grad Lufttemperatur. Auf Grund der Wetterlage fiel die Windprognose auch nicht sehr berauschend aus. Daher konnte man Ölzeug und wärmende Pullover getrost vergessen, kurze Hose und T-Shirt waren angesagt. Nachdem einige potentielle Segelkandidaten auch noch ausgefallen sind, gingen trotzdem noch drei Teams an den Start.

Nachdem wir uns um 10 Uhr im Bootshaus bei Hermann Steiner getroffen hatten, war erst einmal Warten angesagt. Nach einer Stunde entschlossen wir uns für einen Start. Bei einem Hauch von Wind gingen die drei Boote mit Jürgen Weidlinger und Sohn Rene, Helmut Enthammer und seinem Schotten Rudi Wakolbinger sowie Helmut Zeilinger mit Alois Pöchersdorfer an der Vorschot ins Rennen. Dieses artete zu einer wahren Geduldsprobe aus, Regattaleiter Hermann hatte die Luvtonne etwas sehr optimistisch weit Richtung Gebertsham gelegt. Böse Zungen behaupten, er hätte es gemacht, um in der Zwischenzeit in Ruhe das Mittagessen einnehmen zu können. Nach gutem Start konnte sich Helmut Enthammer etwas absetzen und in Führung gehen. An der Luvtonne schob sich das Feld (!) wieder zusammen. Nach Rundung der Tonne baute Helmut seinen Vorsprung wieder aus. Auf halber Strecke Richtung Ziel wurde unsere Geduld endlich mit einer Brise Wind belohnt, die uns nun in kurzer Zeit die Wettfahrt beenden ließ. Helmut ging als verdienter Sieger über die Ziellinie. Nach dieser Nerv raubenden, sehr ausgedehnten Wettfahrt war erst mal eine längere Pause angesagt. Als wir schon über einen Abbruch wegen Windmangels diskutierten, lockte uns ein erneuter Windhauch nochmals aufs Wasser. Bei stark verkürzter Bahn segelten wir noch zwei Sprintwettfahrten (je 1 Runde up and down). Den ersten der beiden Läufe entschieden Zeilinger / Pöchersdorfer gefolgt von den Weidlingers für sich. Der zweite Lauf sah genau das umgekehrte Ergebnis, wodurch sich Jürgen und Rene den Gesamtsieg holten. Wegen der fortgeschrittenen Zeit entschlossen wir uns zum Abbruch.

Die anschließende Siegerehrung nahmen wir bei einem gemütlichen Abendessen im Gasthaus Moorbad vor.

PS.: Leider nahmen nur drei Boote am Absegeln teil. Dabei wäre gerade so eine Veranstaltung eine Möglichkeit in lockerer Atmosphäre etwas Regattaluft zu schnuppern. Es gibt keine Preise, der Spaß am Segeln steht im Vordergrund. Beim Ansegeln im Frühjahr geht es sportlicher zu, wir ermitteln unseren Binnenmeister im Segeln. Ich nehme schon jetzt Anmeldungen für das Ansegeln 2017 entgegen.

YCBS-Beirat Binnensegeln

Helmut Zeilinger